

> Wortlaut des offenen Briefes vom 8. September 2023. -Red.

**Keine Ausstellung von  
sexistischen und gewaltverherrlichenden Fotos  
in der Honigfabrik**

Liebe Leute,

im Café Pause in der Honigfabrik hängt eine Foto-Ausstellung mit sexistisch-pornografischen und gewaltverherrlichenden Darstellungen. Diese Fotos sind verstörend und können Menschen traumatisieren oder retraumatisieren. Die Ausstellung ist besonders verstörend für unvorbereitete Menschen und Kinder.

**Dass wollen wir nicht akzeptieren!**

Die Fotos zeigen zwei Frauen bei ihrer SM-Praktik. Uns ist bewusst, dass die beiden Frauen freiwillig bei den Fotos mitwirkten und das als eine Art von Empowerment verstehen. Wir haben nichts gegen diese Art der sexuellen Verwirklichung. Aber so wie diese Bilder - aus dem Zusammenhang gerissen - an einen „Familienort“ gehängt werden, sind sie sexistisch und frauenfeindlich.

Sehr viele Menschen haben mit dem Betreiber des Cafés gesprochen. Er zeigte sich uneinsichtig und will die Ausstellung weiterhin zeigen.

Wir möchten, dass die Fotos abgenommen werden.

Kunstfreiheit deckt nicht die Darstellung menschenfeindlicher Bilder an diesem Ort!

Eine Triggerwarnung reicht uns nicht. Wer würde schon bei rassistischen Darstellungen eine Triggerwarnung ausreichend finden? Außerdem können nicht alle die Triggerwarnung lesen (Alter/Sprachkenntnisse).

Bitte unterschreibt diesen offenen Brief, den wir an die Presse und an die Betreiber der Ausstellung schicken werden.

Hamburg, 8.9.2023